Du möchtest Auswilderungsstelle für Igel werden? Wir würden uns sehr freuen.

So wilderst du richtig aus und unterstützt die Igel.

Für wen und warum ist die Auswilderung so wichtig?

- Für Jungigel, diese haben noch keine Erfahrung in der Freiheit gesammelt
- Patienten, die lange für die Genesung gebraucht haben
- So können sich die Igel an ihre neue Umgebung und die Temperatur gewöhnen, ihre Muskeln trainieren und selbst Nahrung erbeuten.

Wie sieht der ideale Auswilderungsplatz aus?

- Naturnaher Garten
- Laubhaufen, Totgehölz, Moos, Steinhaufen, bodennahe Hecke
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Abseits von stark frequentierten Straßen
- Wälder sind nicht geeignet
- Du musst bereit sein den Igel ein paar Tage in einem Gehege zu belassen und zu füttern
- Du musst bereit sein den Igel danach noch weiter zu füttern sodass er sich eigene Futterplätze suchen kann
- Zusätzlich ein kniehoher Laubhaufen an windgeschützter Stelle zusammenharken, den Du am besten unter eine bodennahe Hecke harkst und mit Reisig und kleinem Geäst beschweren. Das Laub kann nicht verweht werden und der Igel kann darin ein Winterschlafnest bauen. Er wird hineinkriechen und sich drinnen immer im Kreis drehen, so dass die Blätter schließlich dachziegelartig geschichtet um ihn herumliegen, wasserfest und wärmedämmend.

Wie sieht das ideale Igelhäuschen aus?

- Igelholzhaus aus dem Handel
- Bauanleitungen aus dem Internet für Häuser
- Blumentopf, Brett mit Stroh dahinter, Igelsteinhöhle etc.
- Schön und rechtwinklig ist dem Igel egal
- Haus ca. 30x25x20cm
- Tür zum Haus ca. 10x10cm
- Haus kann einen Boden haben, wenn keiner dabei ist auf eine Steinplatte oder ein Brett stellen, ist aber kein muss
- Den Boden mit Stroh auslegen (Heu, Watte, Styropor oder sonstiges sind völlig ungeeignet, auch Zeitung schimmelt leider sehr schnell)
- Täglich kontrollieren da sie auch ihr Geschäft reinmachen, solange er wach ist auch täglich saubermachen

- Um zu erkennen ob der Igel ins Häuschen geht kann man ein Stück Pappe davorstellen
- Sobald er schläft nicht mehr stören

Wann setze ich ihn ins Gehege?

- In der Abenddämmerung
- Mit dem Transportkarton setzt man ihn in das vorbereitete Gehege
- Bei einem festen Igel Haus kann der Igel direkt dort reingesetzt werden
- Bis zur Abenddämmerung bleibt der Igel im Karton an einem windgeschützten ruhigen Ort z.B. Keller
- Den Transportkarton spätestens am nächsten Tag aus dem Gehege nehmen

Wie füttere ich und betreue den Igel richtig?

- Pro Igel ca. 200g Katzennassfutter (60-70% Fleischanteil, kein Gelee, keine Soße, kein Getreide, Honig oder Rosinen) sowie ca. 3 EL Katzentrockenfutter (hochwertiges Trockenfutter ohne Getreideanteil, ohne Honig, ohne Rosinen) bereitstellen
- Ist das Futter am nächsten Tag leer, muss etwas mehr gegeben werden, durch die kälteren tage verbrauchen die Igel mehr Energie
- Wasser anbieten (keine Milch oder sonstiges)
- Wassernapf täglich reinigen
- Futterreste morgens wegwerfen
- Igelhäuser sind so konzipiert das eine Futterstelle mit eingebaut werden kann
- Außerdem kann es sein, dass Ratten, Mäuse, Katzen, Waschbären oder andere Tiere zum essen kommen
- Ist der Igel mindestens 5 Tage in Folge nicht mehr zum Essen gekommen, kann das Füttern eingestellt werden
- Wenn Ratten zu sehen sind nur Füttern, wenn man in der Nähe ist um zu verscheuchen, Futternapf wegnehmen, wenn man zu Bett geht. Manche Nachbarn neigen dazu Rattengift auszulegen, unter Umständen schadet es dann den Igeln

Wann lasse ich den Igel aus dem Gehege in Freiheit?

- In der Abenddämmerung
- Nach ca. 5 tagen, wird das Gehege geöffnet
- Ca. 5 weitere Tage wird weiterhin essen im Gehege angeboten
- Das geschlossene Gehege kann dann abgebaut werden
- Wer möchte darf natürlich die Igel weiter füttern insbesondere im Herbst und im Frühjahr

Vielen Dank für Deine Hilfe. Bei Fragen melde dich einfach unter 069-852520 oder kontakt@waldzoo-offenbach.de